

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

☰ Menü



- Rhein-Main - Main-Kinzig-Kreis - Hanau - [Hanau: Erstmals Jüdische Kulturwochen](#)



0



Aktualisiert am: 09.05.19 - 12:59

HANAU

# Erstmals Jüdische Kulturwochen in Hanau



von [Gregor Haschnik](#) ▼

**Bei der Premiere in Hanau gibt es Musik, Filme und eine Ausstellung, die von Zentralratspräsident Josef Schuster eröffnet wird.**

Wir möchten auf die Leute zugehen und ihnen die jüdische Kultur näherbringen, sie dafür begeistern“, sagt Oliver Dainow. Er arbeitet im Landesverband der Jüdischen Gemeinden mit und bringt sich in der Hanauer Gemeinde ein. Diese feiert jetzt eine Premiere: Erstmals finden hier Jüdische Kulturwochen statt. Noch bis Ende Juni können Interessierte an der Reihe teilnehmen. „Unsere Kultur, die manchen

abstrakt erscheint, greifbarer zu machen, mit ihrer großen Vielfalt – das ist eines unserer Ziele“, erklärt Dainow. Entsprechend ist das Programm gestaltet. Neben Konzerten gibt es Filmvorführungen, Lesungen, Ausstellungen, aber auch Theater, Führungen und viel Raum für Gespräche. Die Ausstellung „Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute“ wird vom Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland, Josef Schuster, eröffnet (13. Mai um 19 Uhr in der Karl-Rehbein-Schule). „Die erste jüdische Republik“, das Theaterstück von Scholem Alejchem, wird als komödiantisches Solo in deutscher und jiddischer Sprache auf die Bühne gebracht (22. Mai um 19 Uhr im Olof-Palme-Haus). Und Sänger Yoni Rose interpretiert unter anderem von Jazz inspirierte Werke von Moïshe Oysher (21. Mai um 19 Uhr in der Alten Johanneskirche). „Die Veranstaltungen finden ganz bewusst nicht nur bei uns statt. Wir wollen in die Stadt hinausgehen“, so Dainow.

Die Jüdische Gemeinde Hanau wurde 2005 mit etwa 60 Mitgliedern neu gegründet. Nach der Zerstörung der Synagoge im Novemberpogrom 1938 gab es hier jahrzehntelang keine organisierte Gemeinde. In den vergangenen Jahren ist diese wieder deutlich gewachsen, auf 200 Mitglieder, vor allem dank Zuwanderern aus Osteuropa. „Die Idee, Kulturwochen zu veranstalten, gibt es schon länger. Jetzt sind wir stark genug, um unseren Traum zu verwirklichen“, sagt Dainow.

## Die Kulturwochen

*Die Veranstaltungsreihe läuft noch bis Dienstag, 25. Juni. Zum Abschluss findet dann in der Jüdischen Gemeinde Hanau (Wilhelmstraße 11 a) ab 19 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Zu den Höhepunkten zählen die Ausstellung „Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute“ in der Karl-Rehbein-Schule, die Premiere des Kurzfilms „The Scribe“ und die Vorführung des preisgekrönten Dokumentarfilms „Moritz Daniel Oppenheim“ im Kinopolis sowie die Lesung aus dem Roman „Wodka ist immer kosher“. (gha)*  
*Infos: [www.juedische-kulturwochen-hanau.de](http://www.juedische-kulturwochen-hanau.de).*



## Das könnte Sie auch interessieren

## Mehr zum Thema

▶ Hanau

## Kommentare

▼ Kommentar verfassen

🏠 Zur Startseite

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [AGB](#) [Newsletter](#) [Werbung](#) [Mediadaten](#) [Partner](#)

[Anzeigen](#) [Netiquette](#)